

Großbritannien und Frankreich vertiefen Zusammenarbeit bei der digitalen Transformation

09.07.2018 | Berichterstattung weltweit

Ein Maßnahmenpaket soll Kooperationen zwischen beiden Ländern in den Bereichen digitale Wirtschaft, eGovernment, Künstliche Intelligenz und Daten anstoßen.

Bei seinem Besuch in Frankreich vereinbarte der britische Minister für Digitales Matt Hancock mit seinem französischen Amtskollegen Mounir Mahjoubi eine Reihe von Maßnahmen zur Zusammenarbeit beider Länder zur digitalen Transformation. Ziel ist es, die britische und französische Digitalindustrie zu fördern und Kooperationen zwischen innovativen Unternehmen aus beiden Ländern anzustoßen. Frankreich und das Vereinigte Königreich suchen, so das französische Magazin Les Echos, einen gemeinsamen "dritten Weg", um ein digitales Europa als Gegengewicht zu den US-amerikanischen und chinesischen Technologiegiganten ins Leben zu rufen.

Das Maßnahmenpaket beinhaltet eine Kooperationsvereinbarung zwischen dem britischen Alan Turing Institute und dem französischen DATAIA-Institut, etwa bei der transparenten Programmierung von Algorithmen. Zudem unterzeichneten beide Regierungen ein Abkommen zur Zusammenarbeit für die nächsten fünf Jahre in den Bereichen Digitale Services und eGovernment sowie Künstliche Intelligenz und Daten. Des Weiteren eröffnet der Londoner Start-Up-Accelerator Entrpeuner first sein insgesamt fünftes Auslandsbüro in Paris.

Zum Nachlesen

- GOV.UK (05.07.2018): [UK and France to strengthen ties in AI and data](#)
- Les Echos (05.07.2018): [La France et le Royaume-Uni explorent ensemble la «troisième voie» du numérique](#) (Französisch)

Quelle: GOV.UK

Redaktion: 09.07.2018 von Tim Mörsch, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: Vereinigtes Königreich (Großbritannien), Frankreich

Themen: Strategie und Rahmenbedingungen, Information u. Kommunikation, Wirtschaft, Märkte, Förderung

[Zurück](#)

Weitere Informationen